

Inhalt

I Einleitung: Die fernen Enden des Menschen 11

- 1 Tiefenzeit und die Niederungen der Literatur 15
- 2 Ferne Enden vor dem Anthropozän 22
- 3 Gang der Argumentation 30

II Anthropologische Fiktionen der Tiefenzeit des Menschen 35

- 1 Paläophantastik: Michail Michajlovs *Jenseits der Geschichte* (ca. 1863–1865) 38
 - 1.1 Malthus in der Urzeit 45
 - 1.2 Die erste prähistorische Erzählung in Russland 50
- 2 Paläorealismus: Petr Tkačev liest Edgar Quinets *Die Schöpfung* (1870) 55
- 3 *Big history*: Petr Lavrovs Geschichte des Denkens 59
 - 3.1 Die Vorbereitung des Menschen 59
 - 3.2 Lavrovs unvollendetes Großprojekt 68
 - 3.3 Die erste russische *big history*? 72
- 4 *Paleoart*: Die Anthropologische Ausstellung in Moskau 1879 79

III Der zweite Hauptsatz der Thermodynamik und die Tiefenzeit der Zukunft 99

- 1 Die Tiefenzeit der Zukunft 103
 - 1.1 »Wärmetod«: Kurze Geschichte eines Kampfbegriffs 103
 - 1.2 Thermodynamische Enden und literarische Imagination 113
- 2 Materialistische Debatten über ferne Enden im 19. Jahrhundert 118
 - 2.1 Publizistische Fiktionen des Sonnen- und Wärmetods 118
 - 2.2 »Der letzte Teil im Roman der Erde«: Nikolaj Michajlovskij und das Ende des Fortschritts 125
 - 2.3 Entropie und Bevölkerungswachstum 132
 - 2.4 Der allgemeine Tod und die Unendlichkeit der Materie 138
- 3 Das Ende des ewigen Sommers: Ivan Gončarovs *Oblomov* (1859) 141
 - 3.1 Der Einbruch der Tiefenzeit ins Erzählen 141
 - 3.2 Oblomov, ein Proto-Entropiker 148
- 4 Exorbitante Zeiträume bei Fedor Dostoevskij 157
- 5 Szenen planetarischer Dekadenz bei Anton Čechov 168
- 6 Konstantin Slučevskij: Eine mechanische Wärmetheorie der Seele 178
 - 6.1 Thermodynamik und Psychophysik erzählen: *Der Professor der Unsterblichkeit* (1891) 178

- 6.2 »Ewige Ruhe«: Thermodynamik und Apokalypse 186
- 6.3 Wärmelehrgedichte: *Posthume Lieder* (1902/1903) 190
- 7 Eschatologien des Erlöschens nach Byron 195
- 8 Entropie und evolutionäre Philosophie nach 1900 211
 - 8.1 Orest Chvol'sons »elende Schmähschrift« gegen Ernst Haeckel 212
 - 8.2 Nikolaj Umovs ›dritter Hauptsatz‹ der Thermodynamik 215
 - 8.3 Antientropie nach Umov 231
- 9 Antientropische Phantastik nach Flammarion 236
 - 9.1 Energetische Fernstenliebe bei Aleksandr Kuprin 241
 - 9.2 Eine interplanetare *big history*: Aleksandr Bogdanovs *Der rote Stern* (1908) 248
 - 9.3 Das energetische Selbstopfer in Bogdanovs *Ingenieur Menni* (1913) 255
 - 9.4 Ein Leben nach dem Wärmetod: Fiktionen thermodynamischer Regeneration 261

IV Nach der Tiefenzeit sehen: Fiktionale Reisen ins Erdinnere 269

- 1 Osip Senkovskij / Baron Brambeus: *Die Wissenschaftliche Reise zur Bäreninsel* (1833) 271
 - 1.1 Ur- und Endzeit in der Lyrik um 1830 273
 - 1.2 Senkovskij's Cuvier-Kritik zwischen Fiktion und Populärwissenschaft 278
 - 1.3 Die Erfindung des letzten Menschen und die Erzählung des *homo diluvii testis* 284
 - 1.4 Eine ägyptisch-sibirische Endzeitparodie 290
 - 1.5 Romantische Fiktionen im Buch der Natur 293
- 2 Geophysik der Sitten: Senkovskij's *Die Sentimentale Reise auf den Berg Ätna* (1833) 299
- 3 Geologische Untergrundreisen von Lomonosov bis Bulgarin 303
- 4 Jules Vernes *Reise zum Mittelpunkt der Erde* (1864/1867) und seine Petersburger Übersetzungen 310
- 5 Westslavische Untergrundreisen nach Verne 321
 - 5.1 Erazm Majewski: *In den Abgründen der Zeit* (1896) 321
 - 5.2 František Pavlovský: *Durch die Erde* (1910) 327
- 6 Vladimir Obručev: *Plutonien* (1924–1951) 334
 - 6.1 Ein *plot without man?* 337
 - 6.2 Ein paläontologischer Reiseroman, seine Medien und seine Pseudo-Ethnographie 340

6.3 Sonnentod im Land der reinen Tiefenzeit 348

6.4 Okkulte und parawissenschaftliche Erdgeschichten (Ossendowski, Rubakin) 352

6.5 Das Ende des erdgeschichtlichen Untergrundabenteuers 361

7 Vladimir Majakovskij: *Den Kursker Arbeitern* (1923) 365

7.1 Bohrende Verse: Bathos statt Katabasis 365

7.2 Die Materialität des »temporären Denkmals« und die Fossilien der Zukunft 371

7.3 Text-Bild-Stratigraphien in Jurij Rožkovs Fotomontagezyklus (1924) 376

8 Aleksej Tolstoj: *Der Hyperboloid des Ingenieurs Garin* (1925–1926; 1937) 379

8.1 Im Aufzug durch die Erdgeschichte 379

8.2 Der Goldstandard der Literatur und der rote Pinkerton 384

8.3 Die introskopische Überwindung der Untergrundreise 387

8.4 Die Erde als Wille und Vorstellung 391

8.5 Zum Mittelpunkt der Erde werden: Garins geomagnetischer Faschismus 394

9 In die Höhe gehen: Durchs geologische Weltgebäude der späten Stalinzeit 400

9.1 Tolstoj malt dem Schriftstellerkongress eine Siegessäule in die Zukunft 401

9.2 Aleksandr Fersmans geochemische Reisen 403

9.3 Erdkunde im Wolkenkratzer: Das Moskauer Museum für Geowissenschaften 424

V Der geooptimistische Produktionsroman um 1930 429

1 Maksim Gor'kijs »Geooptimismus« und Michail Prišvins Prosa 435

2 Den Fluss der Zeit umlenken: Boris Pil'njaks *Die Wolga fließt ins Kaspische Meer* (1929–1930) 444

2.1 Natur- und Begriffsumbau im Zeichen des Fünfjahrsplans 449

2.2 Zerfallsoptimismus der Radioaktivität in *Ivan Moskva* (1927) 452

2.3 Neue Geologie, zufällige Archäologie, geträumte Hydrologie 456

2.4 Zeitfluss und Zeitbeben in Majakovskijs Stück *Das Schwitzbad* (1930) 462

3 Sich ablagern: Marietta Šaginjans *Das Wasserkraftwerk* (1930–1931; 1949) 465

3.1 Das geologische Museum und der Querschnitt des Romans 468

3.2 Erdgeschichte und Zukunftsgeologie 473

3.3 Sozialismus und Entropie 480

3.4 »Lagere dich ab«: Der sedimentäre Imperativ 484

- 4 Die Erdgeschichte überwinden: Konstantin Paustovskij 489
 - 4.1 Atavistische Sedimente in *Kara-Bugaz* (1932) 489
 - 4.2 Zurück zum Miozän: *Die Theorie des Kapitäns Gernet* (1933) 495

VI Fazit und Schlussbemerkung 503

- 1 Wozu Paläokritik? 507
- 2 Von der Vorbereitung des Menschen zur Vorbereitung der Noosphäre 512
- 3 Die Erfindung des sowjetischen Anthropozäns 520

Dank 529

Literaturverzeichnis 531

Abbildungsverzeichnis 587

Personenregister 589